



Liebe...

Liebe...

Liebe...



Die Liebe kennt keinen Neid...

sie sucht nicht den eigenen Vorteil...

(sie ist nicht ichbezogen)

Neid:

Wenn wir uns darüber ärgern, dass Gott anderen Menschen Gutes tut und wir dabei übersehen, womit er uns selbst beschenkt hat.



Irgendwie ist es für uns

Unfair!



1. Höre auf (beende es)

dich mit anderen zu vergleichen



Das Kreuz, das du trägst
(und dir von Jesus auferlegt ist)

passt „nur“ zu dir!

2. Freue dich darüber,

**wenn Gott anderen Menschen
„Gnade und Gutes“ schenkt.**



Die Familie des Neides:

- verlorene Freude
- verlorene Dankbarkeit



Das „Mehr“ beinhaltet:
„es definitiv zu verantworten“



Neid ist (d)eine Wahl die du triffst

Neid ist kein Schicksal



3. Sei dankbar

- für das was du (bereits) hast
- lerne es (neu) zu sehen!



4. Vertraue dem Herrn

**auch dann, wenn das (dein) Leben
unfair zu sein scheint.**



Grundproblem des Neids:

Ein Kampf mit Gott selbst!



Du bist und bleibst immer geliebt!

- von Gott bedingungslos -



**Die Dinge auf die wir
„hier“ neidisch sind,**

**werden im Himmel
keine Bedeutung mehr haben!**



Wenn du im Himmel groß sein willst,

musst du es lernen

„hier“ den Menschen zu dienen.



5. Konzentriere dich

auf Gottes Plan für dein Leben.

Wo immer es Neid gibt...

- lerne ihn zu benennen und ihn loszulassen**
- trage ihn zum Kreuz von Jesus Christus**
- atme Freiheit durch ihn**
- entdecke (neu) deine Einzigartigkeit**